

Sonntag, 24.06.2012

18 Uhr

Max-Joseph-Saal

Residenz München

Eingang Residenzstraße 1

Gudrun Schaumann

Violine / Stradivari 1731

Axel Wolf

Laute / Theorbe

Angelika Hörtler

Barockcello

Wolfgang Brunner

Historisches Cembalo / Kopie nach

Michael Mietke ca.1720

Mystik barock

H. I. F. Biber (1644–1704) Aus den **Mysterien**sonaten
für Violine und Basso continuo

J. J. Froberger (1616–1667) Suite für Cembalo solo D-Dur

J. S. Bach (1685–1750) Suonata a Cembalo concertato e Violino
Solo c-Moll, BWV 1017

Aus dem **Wiener Minoriten-Codex** Sonata in D für Violine
und Basso continuo über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

S. L. Weiss (1687–1750) Aus Suonata A-Dur für Laute solo

J. P. von Westhoff (1656–1705) Sonata per violino e basso
continuo 1694

Mit „Mystik barock“ widmen sich die vier MusikerInnen auf historischen Instrumenten neben J.S.Bachs Violinsonate c-moll dem thematischen Spektrum intimer Spiritualität: Von der Marienverehrung, der Kreuzigung Christi, dem „Memento mori“ („Bedenke, daß Du sterben mußt“) über die Violin-Choral-Variationen „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ aus dem alten Codex des Wiener Minoritenklosters bis zur Violinsonate „Imitatione delle Campane“ 1694 („Imitation von Glockengeläut“) des J.S.Bach-Vorgängers am Weimarer Hof, Johann Paul von Westhoff.

www.gudrunschauermann.de

www.cuvilliétrio.com

www.laute.net

www.hofmusik.at

Für Schüler
und Studenten
50% Ermäßigung
bei Buchung über
„musikerlebnis“

Karten: €20/25/35 Tickethotline 0800-5454455 (kostenfrei)

www.musikerlebnis.de und an allen Vorverkaufsstellen

Gudrun Schaumann, Violine

wuchs als Tochter des Solo-Oboisten der Komischen Oper Berlin im ehemaligen Ost-Berlin auf. Sie erspielte sich Stipendien der „Studienstiftung des deutschen Volkes“ und der „Bruno Walter Memorial Foundation New York“, um an der „Juilliard School of Music“ New York bei Dorothy DeLay zu studieren. Der historisch informierten Aufführungspraxis begegnete sie durch Nikolaus Harnoncourt, Johann Sonnleitner und Anthony Spiri. Als Kammermusikerin konzertierte sie im Musikverein Wien, Konzerthaus Wien, im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt, in der Residenz München, in Londons Wigmore Hall, in New Yorks Weill Recital Hall / Carnegie Hall, im Lincoln Center N.Y. / Alice Tully Hall u. a. Das bekannte Wiener Label Capriccio veröffentlichte mit Gudrun Schaumann 2010 und 2011 vier CDs mit Werken von Robert Schumann und dessen Weggefährten: Mit Darmsaiten und drei historischen Wiener Hammerflügeln von 1836 und 1870. Sie spielt eine Violine von A. Stradivari von 1731. www.gudrunschaumann.de

Axel Wolf, Laute / Theorbe

studierte Gitarre und Laute bei Hans Michael Koch. Es folgten Meisterkurse bei Nigel North und Hopkinson Smith und Studien bei Rolf Lislevand. In Opern-, Konzert- und CD-Produktionen arbeitete er mit Dirigenten wie Peter Schreier, Enoch zu Guttenberg, Alan Curtis, Paul McCreech und Joshua Rifkin. 1986–2003 lehrte er an der Hochschule für Musik Hannover. Seit 2000 ist er regelmäßiger Gast an der Bayerischen Staatsoper München unter dem Dirigat von Ivor Bolton, Harry Bicket und Christopher Moulds und konzertiert auf internationalen Festivals wie Brügge, Edinburgh oder Utrecht, in Rom, Tokio und New York, als Solist oder mit Ensembles wie der Musica Fiata (Köln), Ars Antiqua Austria, dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestra of the Age of Enlightenment oder The English Concert London. www.laute.net



Angelika Hörthler, Barockcello

studierte Violoncello am Brucknerkonservatorium Linz und am Mozarteum Salzburg. Ihr Interesse für die historische Aufführungspraxis führte sie auch an die Hochschule für Musik München, wo sie bei Kristin v.d. Goltz Barockvioloncello studierte, und an das Koninklijk Conservatorium Den Haag zu Jaap ter Linden. Sie konzertierte bei internationalen Festivals, u.a. den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und den Donaufestwochen Strudengau und mit Ensembles wie dem Göttinger Barockorchester, der Neuen Potsdamer Hofkapelle und dem Ensemble 1800. Als Mitglied des Cuvilliés Trios München, das sich auf historischen Instrumenten der Musik der Klassik und Romantik widmet, war sie Preisträgerin bei mehreren internationalen Wettbewerben. www.cuvilliestrio.com

Wolfgang Brunner, Historisches Cembalo

studierte Klavier am Mozarteum Salzburg, Cembalo mit Liselotte Brändle, Kenneth Gilbert und Glen Wilson, Hammerklavier mit Eckart Sellheim und Richard Fuller sowie Historische Aufführungspraxis mit Nikolaus Harnoncourt. Er war Erster Preisträger des Internationalen C.P.E. Bach Wettbewerbes Hamburg (Cembalo und Hammerklavier) und des Internationalen Mozartwettbewerbes Brügge (Hammerklavier). Er unterrichtet Historische Tasteninstrumente, Generalbass, Klavier, Klavierimprovisation und -didaktik am Mozarteum Salzburg, und Hammerklavier an den Musikhochschulen Trossingen und Linz. 1991 gründete er das Ensemble „Salzburger Hofmusik“. Er gastierte bei fast allen bedeutenden europäischen Festivals für Alte Musik (u.a. Utrecht, Brügge, Herne). www.hofmusik.at



Karten beim Veranstalter: **Tel. 0800-545 44 55 (kostenfrei)** und an allen Vorverkaufsstellen

www.musikerlebnis.de

wer hören will, kann was erleben

Toniale Musik & Event GmbH · Leonrodstraße 68 · 80636 München

